

Die **FRAKTION**

Rathaus
An die Oberbürgermeisterin Henriette Reker

Fraktion Die FRAKTION

Michael Hock

Birgit Dickas

Walter Wortmann

Karina Syndicus

Unter Goldschmied 6

50667 Köln

Tel.:+49 (221) 221 – 35606

E-Mail: michael.hock@stadt-koeln.de

E-Mail: birgitbeate.dickas@stadt-koeln.de

E-Mail: walter.Wortmann@stadt-koeln.de

E-Mail: karina.syndicus@stadt-koeln.de

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 24.01.2022

AN/0180/2022

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

| Gremium | Datum der Sitzung |
|----------------|--------------------------|
| Rat | 03.02.2022 |

Wallraf-Anbau – lasst Gras drüber wachsen

Sehr geehrte Oberbürgermeisterin Frau Henriette Reker,

wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Ratssitzung am 03.02.2022 zu setzen.

Beschluss

1. Der Rat der Stadt Köln widerruft den Beschluss zum Verlegenheitsbau des sogenannten Wallraf-Anbaus, beendet das kostspielige Planungs- und Umsetzungsverfahren und ändert den Flächennutzungsplan dort.
2. Der Rat beschließt den Bau eines Parks an gleicher Stelle und beauftragt die Verwaltung mit der Konzeption und Umsetzung einer wunderschönen Grünanlage.
3. Die Oberbürgermeisterin wird gebeten, im Namen der Stadt der Familie Corbaud sowie dem Stifterrat diese Entscheidung zu übermitteln.
4. Gleichzeitig bietet die Stadt an, den Park nach dem/der zu benennen, der/die sich vertraglich verpflichtet, die Gestehungs- und Betriebskosten des Parks zu tragen.

Begründung:

Das Konzept des beschlossenen Erweiterungsbaus sieht die dauerhafte Ausstellung einer überschaubaren Anzahl gerahmter o.ä. Kunstwerke einer Stiftung mit Sitz im schrecklichen Liechtenstein vor. Gleichzeitig soll aber unter dem Deckmäntelchen dieses kulturwirksamen Akts der überwiegende Teil der Fläche als Repräsentanz für Ratsmitglieder und die Pressearbeit genutzt werden.

Tempi passati, oder die Zeit holt die Entscheider, die maß- und ziellos Prestigebesessenen und KulturprofiteurInnen ein. Nachdem sich der Haushalt mit Müh und Not seit Jahren– dank einer bienenfleißigen Kämmerin – knapp dem Notfall entzieht und mittlerweile auch in Köln die Kenntnis über einen Klimawandel (unangenehme Plusgrade wohlgermerkt) das politische Wahlpotential erkennen lässt, wäre der Bau des Wallraf-Anbaus ein Offenbarungseid.

Sauerstoff und Kühle ins Zentrum des Rathauskomplexes. Grün vor Stein und Bürgerspaß vor Geldvernichtung sind die tragenden Ideen und Motive. Also; lasst Gras über den geplanten Wallraf-Anbau wachsen und stampft diesen Stiftungsbau endlich ein. Eigentlich will ihn doch niemand mehr. Man denke nur die bevorstehende Untertunnelung zwischen Alt- und Neubau. Also, helfen WIR einmal wieder und beantragen die umgehende Aufhebung des Konzeptes und die Vermeidung des Lostretens einer weiteren Kostenlawine im Schatten der Ratsruine.

Die Alternative ist der City-Park: Rasenfläche, Bäume, Pavillon (open-air-Sitzungen, Musikdarbietungen, speakers corner), Sitzbänke, Pissoir und Trinkbrunnen (z.B. Kiosque Peynet in Valence).

Unser aller Benefit: Freier Eintritt und hohe Frequenz zeugen von einer Neugesinnung des Rats in Richtung Gemeinwohl. Und Synergien ohne Ende: Die Betreuung obläge Köln-Kongress, der Köln-Marketing oder der formidablen Wirtschaftsförderung, Bühnen oder, oder, oder Eine wahrhafte Herausforderung für neuen Super-Stadtdezernenten.

Und ein weiterer Benefit für das löchrige Stadtsäckel wäre, ein Milliönchen der bereits im Finanzplan eingestellten Gelder aus dem Wallraf-Anbau-Budget dem MiQua-Bauflop zukommen zu lassen, auch wenn`s nur ein Dröpje auf den heißen Stein der Vervierfachung vom ursprünglichen Kostenbeschluss des Klüngelprojekts entspräche.

Köln zeigt Charakter und lässt Gras drüber wachsen.

Weitere Begründungen erfolgen wenn erforderlich gerne mündlich.

Gez
Karina Syndicus
Fraktionsvorsitzende